

Sitzungsniederschrift zur Hauptausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue

Sitzungsraum: Dorfgemeinschaftszentrum Prehlitz-Penkwitz, Meuselwitzer Str. 4b,
06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Hauptausschussmitglieder</u>		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
Meißner, Manfred	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
Rübartsch, Karlheinz	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Hörning, Petra	3	Einwohnerfragestunde
Schreiner, Ute	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 12. 09. 2013
Dr. Stahl, Lothar	5	Beratung und Beschluss der Satzung über die Benutzung der Kindereinrichtungen der Gemeinde Elsteraue
Renker, Bernd	6	Beratung und Beschluss der Kindertagesstättenkostenbeitragssatzung der Gemeinde Elsteraue
Glück, Gerald	7	Beratung und Beschluss zur Aufhebung der Sanierungssatzung „Ortskern Siedlung Tröglitz“
Kahnt, Holger	8	Beratung und Beschluss zur Befreiung von bauplanungsrechtlichen Festsetzungen nach § 31 BauGB im B-Plan Nr. 1 „Gewerbegebiet Tröglitz“ für die Flurstücke 6/17 und 6/21 der Flur 8 der Gemarkung Tröglitz
Pleiß, Hartmut (i.V. Lorenz, E.)	9	Beratung und Beschluss zur Erleichterung für die Bewertung von Vermögensgegenständen bis 3.000,00 € Grenze gemäß §§ 53, 54 GemHVO-Doppik
Kabisch, Andrea (i.V. Kober, Martin)	10	Beratung und Beschluss zur Bestellung des Gemeindevahlleiters und seines Stellvertreters
<u>Entschuldigt:</u>	11	Beratung und Beschluss der Jahresrechnung des Abwasserbetriebes Elsteraue, Bereich Niederschlagswasser zum 31. 12. 2009
Keinitz, Jens	12	Beratung und Beschluss zur Übertragungsbilanz Bereich Niederschlagswasser zum 30. 06. 2010
<u>Gäste:</u>	13	Anfragen und Anregungen
Frau Nitzsche, Leiterin FV	14	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>
Herr Guhs, Eurawasser	15	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 12. 09. 2013
	16	Beratung und Beschluss zum Kauf von Anteilen an der Zeitzer Arbeitsfördergesellschaft mbH (ZiAG)
	17	Beratung und Beschluss zur zukünftigen Organisation der Immobilienverwaltung
	18	Beratung und Beschluss zum Verkauf des Grundstücks Spora, Poststr. 7
	19	Beratung und Beschluss zum Verkauf des Grundstücks in Nißma, Hauptstr. 39 (ehemalige Gaststätte)
	20	Beratung und Beschluss zum Verkauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet „An der Maßnitzer Kreuzung“ Tröglitz, Flur 8, Flurstück 6/17
		Beratung und Beschluss zur Beförderung eines Beamten/einer Beamtin

Sitzungsniederschrift zur Hauptausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
	21	<u>I. Öffentlicher Teil</u> Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	22	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Hauptausschusses sind am 20. 11. 2013 für heute zu einer im Dorfgemeinschaftszentrum Prehlitz-Penkwitz stattfindenden Sitzung des **Hauptausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-255-** bis **-263-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Meißner
Ausschussvorsitzender
Hauptausschuss

.....
Müller
Protokollführer

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 04.12.2013 Seite: 257
1	<u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u> Herr Meißner begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 04.12.2013 Seite: 257
2	<u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u> Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung <u>Abstimmung: BS HA 246/12/2013</u> Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorliegenden Form bestätigt.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 04.12.2013 Seite: 257
3	<u>Einwohnerfragestunde</u> Frau Hörning wurde von Einwohnern in Tröglitz angesprochen bezüglich der Pöller an der Bushaltestelle in der Karl-Marx-Straße. Diese wurden im Kurvenbereich immer aufgestellt, um das Parkverbot durchzusetzen wegen des Busverkehrs. Diese fehlen aber in diesem Jahr. Herr Meißner erklärt, dass das Problem in der Verwaltung bekannt ist. Er wird die Wiederaufstellung veranlassen.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 04.12.2013 Seite: 258
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 12. 09. 2013</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Herr Glück fragt zum TOP 10, ob es bezüglich der Auszahlung der Hochwasserhilfen schon Rückmeldungen gibt? Herr Meißner erklärt, dass unsere Maßnahmeliste beim Landesverwaltungsamt registriert wurde, eine Rückmeldung gibt es noch nicht. ➤ Frau Schreiner spricht die Reparatur des Dammes in Draschwitz an, einige Bürger haben sie darauf angesprochen. Der Damm ist jetzt fest verschlossen, so dass ein Abfluss bei Bedarf nicht mehr gewährleistet werden kann. Herr Meißner erklärt, dass das Problem bekannt ist, der Damm wurde vom LHW gebaut. Am 10. 12. 2013 findet eine Beratung mit dem LHW statt, dort wird er das Problem ansprechen. <p><u>Abstimmung: BS HA 247/12/2013</u> Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung vom 12. 09. 2013 wird bestätigt. Der Beschluss wird mit 7 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 04.12.2013 Seite: 258
5	<p><u>Beratung und Beschluss der Satzung über die Benutzung der Kindereinrichtungen der Gemeinde Elsteraue (Kindertagesstättensatzung)</u></p> <p>Frau Hörning begrüßt, dass viele Anregungen und Änderungen aus den Kuratorien in die Satzung eingearbeitet wurden. Dennoch hält sie einige Festlegungen in der Satzung nach wie vor für unangebracht, z. B. die festgelegte Bringeweiten der Kinder. Dies kann ja im Interesse der Nutzung der Bildungsangebote als Hinweis aufgenommen werden, aber dies als Ordnungswidrigkeit zu werten, hält sie für übertrieben. Schließlich gibt es bei uns keine Kindergarten-Pflicht, so dass vorgeschrieben werden muss, bis wann die Kinder in die Einrichtung zu bringen sind. Im § 12 – Ordnungswidrigkeiten – sind so viele „Straftatbestände“ aufgelistet, für die es auch noch Geldbußen geben soll, auch das hält sie für unnötig. Ein Gespräch mit Herrn Dathe vom BLK hat ihr bestätigt, dass dies nur in unserer Satzung so enthalten, in keiner anderen Gemeinde des Kreises.</p> <p>Sie stellt deshalb den Antrag, den § 12 – Ordnungswidrigkeiten – ersatzlos aus der Satzung zu streichen.</p> <p>Herr Rübartsch drückt zunächst seine Verwunderung darüber aus, dass über diese Satzungsinhalte bereits in der Zeitung diskutiert wird, bevor hier im Ausschuss überhaupt darüber gesprochen wurde. Er ist auch der Meinung, dass einige der aufgeführten Punkte im § 12 keine Ordnungswidrigkeiten sind, dennoch hat er kein Problem mit der Androhung von Geldstrafen, weil es hierbei sicher immer um atypische Fälle geht. Diesen Fakt hatten wir auch in der vorhergehenden Satzung, es ist aber nie zu einer Strafe mit Geldbuße gekommen. Eine solche Vorgehensweise ist im Verwaltungshandeln klar geregelt, die Verhängung einer bestimmten Strafe ist immer eine Frage des Ermessens. Es ist auch nicht richtig, dass diese Inhalte in keiner anderen Satzung des Kreises vorkommen, das tun sie sehr wohl.</p>

noch 5

Er stellt den Antrag, den § 12 – Ordnungswidrigkeiten – wie folgt zu ändern:

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer gegen die Vorschriften des § 6, Abs. 6; § 7, Abs. 3 sowie § 9, Absätze 2, 3, 4, 5 und 7 verstößt.
- (2) unverändert.

Herr Dr. Stahl sieht für eine Änderung der festgelegten Bringzeiten keine Veranlassung, schließlich ist aus den Stellungnahmen der Kuratorien auch nicht hervorgegangen, dass die Eltern damit in irgendeiner Weise ein Problem hätten. Zu den Geldbußen sagt er, dass dies im Ermessen der Verwaltung liegt. Wenn wir den Abs. 2 im § 12 herausnehmen, dann muss der Gemeinderat einen Bußgeldkatalog für bestimmte Vergehen beschließen, das kann doch keiner wollen.

Herr Kahnt fragt wo geregelt ist, wie mit Kindern umgegangen wird, die von außerhalb unsere Kita's besuchen bzw. umgekehrt?

Herr Meißner erklärt, dass dies extra geregelt werden muss, dazu wird es im ersten Sitzungsturnus des neuen Jahres eine Beschlussvorlage für den Gemeinderat geben.

Herr Meißner bittet vor der Beschlussfassung um Abstimmung zu den beiden Anträgen:

Abstimmung: BS HA 248/12/2013

Frau Hörning stellt den Antrag, den § 12 – Ordnungswidrigkeiten – ersatzlos aus der Satzung zu streichen.

Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Abstimmung: BS HA 249/12/2013

Herr Rübartsch stellt den Antrag, den § 12 – Ordnungswidrigkeiten – wie folgt zu ändern:

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer gegen die Vorschriften des § 6, Abs. 6; § 7, Abs. 3 sowie § 9, Absätze 2, 3, 4, 5 und 7 verstößt.
- (2) Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 2 500 € geahndet werden.

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Stimmenthaltungen angenommen.

Abstimmung: BS HA 249/12/2013

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Kindertagesstättenatzung in der durch Antrag geänderten Form zu beschließen.

Der Beschluss wird mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 04.12.2013 Seite: 260
6	<p><u>Beratung und Beschluss der Kindertagesstättenkostenbeitragssatzung</u></p> <p>Frau Hörning stimmt den Änderungen, die aus den Stellungnahmen der Kuratorien übernommen wurden zu, vermisst aber nach wie vor eine Staffelung von 9 h/Tag. Diese wäre gerade für Eltern, die 8 Stunden arbeiten müssen, sehr hilfreich. Sie stellt den Antrag, bei den Betreuungsstunden zwischen 8 und 10 h täglich als Staffelung die 9 h mit aufzunehmen. Der Kostenbeitrag sollte hälftig aus der Differenz zwischen dem 8 h und 10 h – Beitrag errechnet werden.</p> <p>Herr Rübartsch sieht die festgelegten neuen Kostenbeiträge schon am oberen Limit, da haben wir für die Zukunft nicht mehr viel Spielraum. Einer weiteren Staffelung mit 9 h/Tag würde er auch zustimmen.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS HA 250/12/2013 Frau Hörning stellt den Antrag, bei den Betreuungsstunden zwischen 8 und 10 Stunden täglich noch die 9 Stunden mit aufzunehmen. Der Kostenbeitrag sollte hälftig aus der Differenz zwischen dem 8 h und 10 h – Beitrag errechnet werden. Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen angenommen.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS HA 251/12/2013 Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Kindertagesstättenkostenbeitragssatzung in der durch Antrag geänderten Form zu beschließen. Der Beschluss wird mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 04.12.2013 Seite: 260
7	<p><u>Beratung und Beschluss zur Aufhebung der Sanierungssatzung „Ortskern Siedlung Tröglitz“</u></p> <p>Herr Meißner erläutert anhand der Beschlussvorlage die Notwendigkeit und das Verfahren zur Aufhebung der Satzung. Der Bauausschuss hat der Vorlage einstimmig zugestimmt.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS HA 251/12/2013 Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen: Der Gemeinderat beschließt die der Vorlage angeschlossene Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern Siedlung Tröglitz“. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 04.12.2013 Seite: 261
8	<p><u>Beratung und Beschluss zur Befreiung bauplanungsrechtlicher Festsetzungen nach § 31 BauGB im B-Plan Nr. 1 „Gewerbegebiet Tröglitz“ für das Flurstück 6/17 der Flur 8 der Gemarkung Tröglitz</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS HA 252/12/2013 Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue, dem vorliegenden Antrag der Seitec GmbH auf Befreiung von den bauplanungsrechtlichen Festsetzungen nach § 31 BauGB im B-Plan Nr. 1 „Gewerbegebiet Tröglitz“ zuzustimmen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 04.12.2013 Seite 261
9	<p><u>Beratung und Beschluss zur Erleichterung für die Bewertung von Vermögensgegenständen bis 3.000,00 € Grenze gemäß §§ 53, 54 GemHVO-Doppik</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS HA 253/12/2013 Der Hauptausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, bei der erstmaligen Erfassung von beweglichen Vermögensgegenständen im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) in der Gemeinde Elsteraue die 3.000,00 Euro – Wertgrenze gemäß § 53 Abs. 7 und § 54 GemHVO Doppik anzuwenden. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 04.12.2013 Seite: 261
10	<p><u>Beratung und Beschluss zur Bestellung des Gemeindegewahlleiters und seines Stellvertreters</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BA HA 254/12/2013 Der Hauptausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, Herrn Manfred Meißner als Gemeindegewahlleiter und Frau Heike Frommhold als Stellvertreterin des Gemeindegewahlleiters zu berufen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 04.12.2013 Seite: 262
11	<u>Beratung und Beschluss der Jahresrechnung des Abwasserbetriebes Elsteraue, Bereich Niederschlagswasser zum 31. 12. 2009</u> Herr Guhs von Eurawasser erläutert die Beschlussvorlage und die Notwendigkeit der Bestätigung des Jahresabschlusses. <u>Abstimmung: BS HA 255/12/2013</u> Der Hauptausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, die vorliegende Jahresrechnung per 31. 12. 2009 des Abwasserbetriebes, Bereich Niederschlagswasser, der Gemeinde Elsteraue zu beschließen. Der Beschluss wird mit 8 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 04.12.2013 Seite: 262
12	<u>Beratung und Beschluss zur Übertragungsbilanz Bereich Niederschlagswasser zum 30. 06. 2010</u> Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage. <u>Abstimmung: BS HA 256/12/2013</u> Der Hauptausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, die Übertragungsbilanz für den Bereich Niederschlagswasser zum 01. 07. 2010 zu beschließen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 04.12.2013 Seite: 262
13	<u>Anfragen und Anregungen</u> ➤ Frau Hörning informiert, dass im Kreisjugendausschuss die Schulentwicklungsplanung behandelt wurde. Dort liegt noch kein Antrag auf Ausnahmegenehmigung für die Grundschule Rehmsdorf vor, die Beantragung wurde aber im Gemeinderat beschlossen. Herr Meißner erklärt, dass die Gemeinde in die Schulentwicklungsplanung aufgenommen wurde, wie es der Gemeinderat beschlossen hat. Ob die Ausnahmegenehmigung für Rehmsdorf jetzt schon gestellt werden muss, lässt er in der Verwaltung prüfen. ➤ Herr Glück fragt, warum vom AZV Weiße Elster – Hasselbach/Thierbach an die Gebührenzahler zwei Schreiben bezüglich der neuen SEPA-Daten verschickt wurden? Herr Guhs erklärt, dass die Einzugsermächtigungen für zwei Entsorgungsarten erteilt wurden – Abwasser und Niederschlagswasser. Damit müssen auch die Angaben zweimal erfolgen.

<p>noch 13</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Herr Dr. Stahl sagt, dass durch den AZV eine Satzungsänderung bezüglich der Hausanschlusskosten bei Baumaßnahmen gegeben hat. Wenn diese Änderung zwischen Baumaßnahme und Kostenerhebung fällt, nach welchem Recht wird dann abgerechnet? Herr Guhs erklärt, dass bei der Maßnahme in Predel noch nach altem Satzungsrecht abgerechnet wurde. ➤ Herr Dr. Stahl bittet um eine Aussage bis zum Gemeinderat, wie der Einzug der Kostenbeiträge für die Betreuung von Kindern aus anderen Gemeinden in unseren Kita's gehandelt werden soll. ➤ Frau Hörning informiert über die neuen Zahlen zur Kreisumlage. Die Gemeinde Elsteraue trifft es besonders hart, es muss 1 Mio Euro mehr Kreisumlage gezahlt werden als in diesem Jahr. Sie wird die Tabelle an die Verwaltung weiterleiten. ➤ Frau Hörning bittet bis zum Gemeinderat um eine Information, wie sich der Zuschuss an die Infra durch die Erweiterung der Fa. Puralube verändert. ➤ Frau Schreiner fragt, wie der Stand der Umänderung der Erschließungsstraße zur Umgehungsstraße für die Stadt Zeitz ist? Herr Meißner erklärt, dass von der Stadt Zeitz noch keine Unterlagen zur Umwidmung vorliegen.
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 04.12.2013 Seite: 263</p>
<p>21</p>	<p><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></p> <p>Herr Meißner gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p style="text-align: center;">BS HA 257/12/2013; BS HA 258/12/2013; BS HA 259/12/2013; BS HA 260/12/2013; BS HA 261/12/2013; BS HA 262/12/2013; BS HA 263/12/2013</p> <p>öffentlich bekannt.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 04.12.2013 Seite: 263</p>
<p>22</p>	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Herr Meißner bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 21.05 Uhr die Sitzung.</p>